

## 891 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP

# Bericht des Finanz- und Budgetausschusses

### über den Bericht des Bundesministers für Finanzen betreffend den Finanzschuldenber- richt 1981 der Österreichischen Postsparkasse (III-105 der Beilagen)

Im Sinne des Beschlusses des Staatsschuldenausschusses vom 18. Mai 1971 hat der vorliegende Bericht, da er im letzten Jahr der Funktionsperiode des Ausschusses erstellt wurde, wieder den erweiterten Umfang der Berichte 1970, 1973 und 1977. Er beschreibt somit nach einer umfassenden Darstellung und Analyse der Schuldengebarung 1980 und des ersten Quartals 1981 auch die Entwicklung der Finanzschuld des Bundes in den Jahren 1975 bis 1980 und umfaßt weiters die Entwicklung des österreichischen Geld- und Kapitalmarktes unter Einbeziehung der wesentlichen Faktoren der internationalen Finanzmärkte in dem genannten Zeitraum.

Die in die Finanzschuldenberichte der beiden Vorjahre erstmals aufgenommene Darstellung der Entwicklung der Finanzierungsströme wurde auf den gesamten Berichtszeitraum 1975 bis 1980 ausgedehnt. Daran anschließend findet sich wie bereits 1979 und 1980 eine Vorschau für das laufende Jahr. Die Gegenüberstellung der finanziellen Vermögensänderungen in den Sektoren „Private Haushalte und Wirtschaftsunternehmungen“, „Finanzierungsinstitute“, „Bund“, „Sonstige öffentliche

Haushalte“ und „Ausland“ basiert auf einer von der Österreichischen Postsparkasse bei den Referenten des Wirtschaftsforschungsinstitutes Dr. Heinz Handler und Dr. Gerhard Lehner in Auftrag gegebenen Studie „Finanzielle Interdependenzen in Österreich“, die heuer als Beilage zum Finanzschuldenbericht veröffentlicht wird. Die im Arbeitsjahr 1980/81 abgegebenen Empfehlungen sind im Anhang wiedergegeben.

Der Finanz- und Budgetausschuß hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 6. November 1981 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr, Dkfm. Bauer, Dkfm. Dr. Steidl, Dr. Veselsky, Dr. Feurstein, Dr. Nowotny und Kern sowie der Bundesminister für Finanzen Dr. Salcher.

Bei der Abstimmung wurde mehrstimmig beschlossen, dem Hohen Hause die Kenntnisnahme des vorliegenden Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Finanz- und Budgetausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle den Bericht des Bundesministers für Finanzen über den Finanzschuldenbericht 1981 der Österreichischen Postsparkasse (III-105 der Beilagen) zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1981 11 06

Ing. Hasler  
Berichterstatter

Mühlbacher  
Obmann